

sagung in Prusa zurück. Er kam gleich an, als sein Vater in letzten Zügen lag. Endlich gab Osman 1326 seinen Geist auf, nachdem er 25 Jahr regiert und 69 gelebt hatte.

Orchan wurde im 35 Jahre seines Alters türkischer Kaiser. Da bei seiner Abwesenheit und der Schwachheit seines Vaters die Sachen in Asien sehr in Unordnung gerathen waren, so richtete er gleich anfangs seine Gedanken darauf, alles in Ordnung zu bringen. Hierauf drang er mit seiner Armee in die Landschaft Semendura ein, wo jeden seiner Schritte Siege und Eroberungen begleiten. Er führte dann sein siegendes Heer vor Nicomedia und eroberte es. Es hatte ihm sogar so weit geglückt, ganz Bithynien, bis auf die Stadt Nicaea unter seine Bothmässigkeit zu bringen.

Einige Zeit darauf verwandelte Orchan seine Armee, die bisher blos aus Freiwilligen bestanden hatte, in regulirte Truppen, und bewilligte ihnen einen gewissen Sold. Nachdem er sie solchergestalt gut eingerichtet hatte, so wagte er einen zweiten Versuch auf Nicaea, welches sich nach einer zweijährigen Belagerung auf Gnade und Ungnade an ihn ergeben mußte. Um aber den benachbarten Völkern einen grossen Begriff von seiner Großmuth bei zu bringen, so verstattete er den Einwohnern, als sie bei ihm um ihr Leben bitten ließen, nicht nur dieses, sondern erlaubte ihnen auch, nach Constantinopel zu ziehen, und so viel von ihrem Vermögen

mögen